

## Heilwesennetzwerk gründet Kompetenzzentrum für Hebammen



News

© Pixabay

- **Zielgruppen sind Geburtshäuser und freiberufliche Hebammen mit und ohne Geburtshilfe**
- **Zielsetzung ist der Aufbau einer digitalen Plattform mit neuem Geschäftsmodell und einer alternativen Versicherungslösung**

Die Heilwesennetzwerk RM eG gründet ein neues Kompetenzzentrum für Hebammen. Ziel ist es, den Geburtshäusern und freiberuflichen Hebammen die benötigten Mittel anzubieten, um den seit Jahren gestiegenen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen nachhaltig gerecht werden zu können.

Kern der Aktivitäten ist der Aufbau einer digitalen Plattform als Basis eines neuen Geschäftsmodells. Zum Angebotspektrum gehören Lösungen aus den Bereichen Digitalisierung, Abrechnung, Factoring und Einkauf als auch Fortbildungen und Existenzgründungsberatungen sowie Marketingunterstützung.

Darüber hinaus hat das Heilwesennetzwerk gemeinsam mit dem weltmarktführenden Versicherungsmakler AON ein neues Konzept zur Berufshaftpflicht entwickelt. „Damit haben Geburtshäuser und Hebammen jetzt ein Alternativangebot zu dem bestehenden Haftpflichtangebot am Markt“, sagt HWNW-Vorstandsvorsitzender Horst Peter Schmitz, und weiter: „ Wesentliches Merkmal der neuen Berufshaftpflichtversicherung ist der transparente Umgang und die Makler-Unterstützung im Schadensfall, ohne Zwangsmitgliedschaft in einem Verband!“

### **„Unterstützung zur Risikovermeidung und betriebswirtschaftlichen Professionalität“**

Hintergrund ist, dass sich seit ein paar Jahren immer mehr Hebammen selbst organisieren oder den direkten Kontakt zur Gesetzlichen Krankenversicherung suchen, abseits der vier

Berufsverbände. Gleichzeitig unterliegen sie weiterhin den gesetzlichen Vorschriften, ein strenges Qualitätsmanagement zu unterhalten. So ist beispielsweise seit Januar 2020 eine akademische Ausbildung im Studiengang Hebammenkunde Pflicht. Schmitz: „Diese für die Gesellschaft und vor allem Mütter so wichtige Berufsgruppe braucht dringend entlastende Unterstützung, um Risiken zu vermeiden und betriebswirtschaftlich professionell aufgestellt zu sein.“

Unter dem Dach der HWNW-Genossenschaft sind Dienstleister und Berater organisiert, die Hebammen spezielle Dienstleistungen zu vergünstigten Konditionen anbieten. Nun sucht das Netzwerk aktiv weitere Bündnisse zum Vorteil der Hebammen und lädt alle kooperationswilligen Interessenvertretungen ein, gemeinsam an der qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung des Berufsstandes mitzuwirken. Ein Hebammenteam wirkt maßgeblich bei der Gestaltung des Kompetenzzentrums für Hebammen mit.

### **Über die Heilwesennetzwerk RM eG**

Als Genossenschaft ist das Heilwesennetzwerk die Interessenvertretung für Krankenhäuser, MVZ und Pflegeeinrichtungen sowie Heilberufe, Hebammen, Apotheken und den Sanitätsfachhandel. Zweck der Genossenschaft ist, die Mitglieder bei ihrer Tätigkeit zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu verhelfen. Dazu bieten die Netzwerkpartner zahlreiche ausgewählte Dienstleistungen und Produkte an, die im Markt sonst nur schwer zugänglich sind, um so vor allem Synergieeffekte zu nutzen.

Aufsichtsratsvorsitzender ist **Professor Dr. Hans-Peter Schwintowski** von der Humboldt-Universität zu Berlin. Vorstandsvorsitzender des genossenschaftlichen Netzwerkes ist Dipl.-Betriebswirt **Horst Peter Schmitz**, ehemals Geschäftsführer und Generalbevollmächtigter von national und international führenden Maklerhäusern. Weitere Vorstandsmitglieder sind der Orthopädie-Praxisbetreiber **Markus Schneppenheim** sowie der Systemberater **Franz Hübsch** und Versicherungsmakler **Michael Deserno**. Ein Beirat aus unabhängigen Experten der Wissenschaft, der Medizin, der IT-Technik, der Unternehmensberatung und der Finanzdienstleistung unterstützt die Genossenschaft bei ihrer Tätigkeit.